

Bilanz per 31.12.06

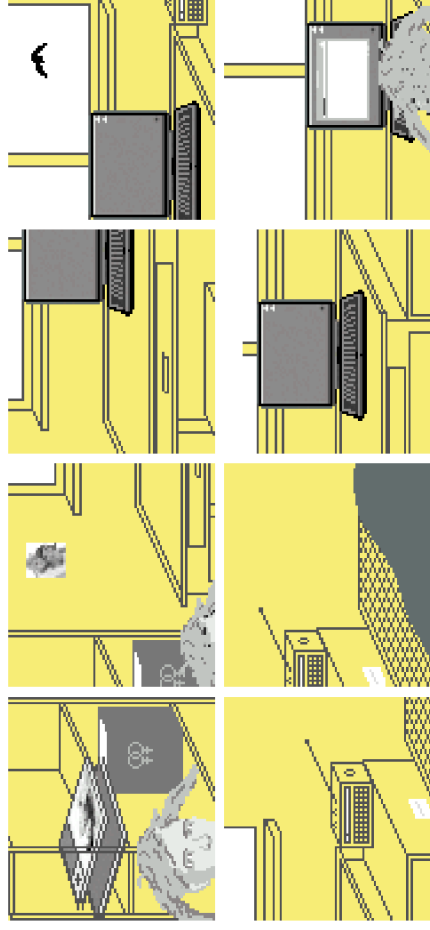
Aktiven			
Kasse	11.65		4'000.00
Postcheck	5'600.50		64.80
Summe Aktiven	5'612.15		-360.05
Passiven			500.00
Vereinsvermögen	2'120.45		20.00
Überschuss	3'491.70		3'000.00
Summe Passiven	5'612.15		729.10
Ertrag			380.90
Spenden/Organisationen	12'400.00		203.05
Spenden/Privat	1'270.00		101.15
Zinserträge	7.60		156.50
Summe Ertrag	13'677.60		40.45
			1'200.00
			150.00
			10'185.90

Erfolgsrechnung 2006

Aufwand		
Lohnkosten		4'000.00
Spesen		64.80
Sozialleistungen		-360.05
Lektorat		500.00
Weiterbildung/Supervision		20.00
Projekt Zugang für alle		3'000.00
Web-Hosting		729.10
Postkarten		380.90
Jahresbericht		203.05
Büromaterial/Porto		101.15
Literatur		156.50
Kontospesen		40.45
Raummiete		1'200.00
Vereinsbeiträge		150.00
Summe Aufwand		10'185.90

Budget 2007		
Lohnkosten	13'000.00	13'677.60
Sozialleistungen	1'000.00	10'185.90
Lektorat	500.00	3'491.70
Weiterbildung/Supervision	550.00	
Support/Reparaturen	1'500.00	
Web-Hosting	800.00	
Büromaterial/Porto	500.00	
Literatur	200.00	
Kontospesen	10.00	
Raummiete	1'200.00	
Veranstaltungen	100.00	
Jahresbericht	200.00	
Vereinsbeiträge	150.00	
Diverses	300.00	
Total	20'010.00	

Jahresbericht 2006



WWW.RAINBOWGIRLS.CH

DIE SITE FÜR JUNGE LESBISCHE UND BISEXUELLE FRAUEN

Fünf Jahre rainbowgirls.ch - Information und Beratung für junge lesbische und bisexuelle Frauen.

„Ich bin so glücklich mit meiner Freundin! Und meine Eltern akzeptieren das einfach nicht!“

Das Hauptthema der letzten Jahre Coming-out* ist weiterhin aktuell. 51 von 138 Anfragen bezogen sich darauf, die Hälfte davon drehte sich um schwierige Erlebnisse oder Befürchtungen bezüglich der Reaktion der Herkunftsfamilie.

Themen der E-Beratung

70 Frauen und zwei Männer nutzten die persönliche Beratung, mit insgesamt 138 E-Mails. Die meisten Anfragen bezogen sich auf die Beziehungsgestaltung (79). Dabei ging es um Begehren und die Unsicherheit, dieses anzusprechen, um Auseinandersetzungen in aktuellen Beziehungen und das Verarbeiten von Liebeskummer. Bei Coming-out-Fragen war die Suche nach Möglichkeiten mit anderen Lesben in Kontakt zu kommen zentral. Wie in den Vorjahren beschäftigten weitere Themen in folgender Intensität:

Auskünfte (26), Herkunftsfamilie (25), Schule/Lehre/Arbeit (16), Krise (12), Gewalt (10), Sexualität (10), Gesundheit (8) und Gewalt in lesbischen Beziehungen (3). Es gab vermehrt Anfragen von Angehörigen/Freundinnen (6) und eine Belästigung. Lesbische und bisexuelle Frauen über 27 Jahre sowie heterosexuelle Jugendliche wurden nach einer Erstberatung an geeignete Stellen verwiesen (16).

Die Anfragen kamen unverändert aus 16 Kantonen. Es gab nur minim mehr Anfragen aus Städten (46) als aus ländlichen Regionen (39). Neu war, dass am meisten E-Mails aus der Stadt Bern (14) und Luzern (11) verzeichnet wurden.

Die Besucherinnenzahl der Homepage bewegt sich um 1600 im Monat.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

In elf Medien wurde über den Bericht „Coming-Out - was beschäftigt Userinnen von rainbowgirls.ch“ informiert. Die Medien Fritz und Fränzi sowie das Magazin haben Leserinnenbriefe von rainbowgirls.ch publiziert. Auf dem grossen Sommerfest der Gruppe Imbarcoimmediato im Tessin waren wir mit unserem Logo vertreten und das Tanzleila veranstaltete auch dieses Jahr eine Solidisco für rainbowgirls.ch. Im Newsletter des Frauenzentrums Zürich und in der FrauenLesbenAgenda BOA wurde regelmässig ein Slogan von rainbowgirls.ch platziert.

Qualitätsmanagement

Die Projektleiterin nahm in diesem Jahr an der Weiterbildung der Rainbowline - lesbischule Telefonberatung in der Schweiz - teil, welche von Pink Cross und der LOS finanziert wird. Eine weitere Quelle für Fachwissen bildete wiederum das Literaturstudium. Das Hauptaugenmerk der Qualitätssicherung lag auf der Homepage: Die ausführliche Linkliste von rainbowgirls.ch wurde überprüft, die Angebote und Informationstexte aktualisiert. Dies war Teil der intensiven Vorarbeiten zur Erreichung der Qualitätsnormen von „Zugang für alle“.

Weiterentwicklung

Erfreulicherweise erhielt das Projekt „Zugang für alle“ genug Spenden, sodass wir die Site für Sehbehinderte zugänglich machen konnten. Wir standen Ende Jahr kurz vor der Zertifizierung. Auch das Projekt der

Ausweitung des Angebots für das Tessin, hat Gestalt angenommen. Mit der Organisation Imbarcoimmediato haben wir eine Partnerin gefunden für E-Mail-Anfragen in italienischer Sprache. Nächstes Ziel ist die Übersetzung der Site auf Italienisch.

Kommentar zur Betriebsrechnung

In der Betriebsrechnung erscheinen die gebunden Spenden für das Projekt „Zugang für alle“ als Eingang 2006, da wir sie im Jahr 2005 als zurückgestellte Spende verbucht haben. Dies erhöht die tatsächliche Summe der Spendeneingänge von diesem Jahr um 2000 Franken.

Weitere 1000 Franken sind für den Abschluss des Projektes „Zugang für alle“ im kommenden Jahr bestimmt.

Zugunsten einer Reserve für die Fixkosten 2007 konnten daher noch weniger Arbeitsstunden entlohnt werden als in den Vorjahren und die Mitarbeiterinnen verzichteten auf Sozialleistungen. 90 Arbeitsstunden wurden ausbezahlt und 214 unentgeltlich geleistet.

Projektbeiträge 2006

Migroskulturprozent und die Orphelina Stiftung haben die Überarbeitung der Homepage nach den Kriterien von „Zugang für alle“ ermöglicht. Der laufende Betrieb erhielt Beiträge von der Stiftung Stonewall, Mädchenpower, Tanzleila, FrauenLesbenAgenda BOA, Holla, Jugendhaus Illnau-Effretikon sowie Einzelfrauen. Ich danke allen ganz herzlich, ohne diese Unterstützung wären Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und die Weiterentwicklung des Angebotes nicht möglich!

Finanzen

Damit wir dieses einmalige Angebot für junge Frauen weiterhin anbieten können, sind wir auf Spenden, Legate oder Patlnnenschaften angewiesen: rainbowgirls.ch, 8005 Zürich, PC 87-729082-3.

*Interessierte können den Bericht „Coming-out - was beschäftigt Userinnen von rainbowgirls.ch“ per E-Mail bei info@rainbowgirls.ch bestellen.

Für weitere Informationen: info@rainbowgirls.ch
Franciska Keller, Projektleiterin